

ERASMUS+ Gesundheit 4.0 2. Koordinierungssitzung in Wien vom 13. -14.03.2018

Beim diesjährigen Projektaufakttreffen 2018 in Wien kamen die Projektpartner der teilnehmenden Partnerschulen in der österreichischen Hauptstadt zusammen. Im Konkreten waren das die Partner aus Rzeszow/ Polen, Flekkefjord/Norwegen, Ettelbruck/ Luxemburg, Bielefeld/ Deutschland und der einladende Gastgeber aus Wien.

Im inhaltlichen Fokus der Koordinierungssitzung stand das Thema „Sucht an Schulen und der präventive Umgang“. Der fachliche Input war in interessanten Fachvorträgen von Ärzten und Sozialarbeitern aus dem Lernort Schule durchweg gegeben und wurde durch praktische Übungseinheiten der Schulsozialarbeiterin Susanne Tehrani sehr problemnah abgerundet.

Darüber hinaus entwickelten die Partnerschulen sogenannte Lerneinheiten, die als Aufklärungs- und Sensibilisierungshilfe in Schulen eingesetzt werden können, um Schüler nach Möglichkeit frühzeitig auf mögliche Suchtquellen aufmerksam zu machen und präventiv eventuellem Suchtverhalten entgegenzuwirken.

Im Rahmen dieses Projekttreffens und der vorausgegangenen Arbeit an den jeweiligen Partnereinrichtungen sind die ERASMUS-Teilnehmer dem Ziel, das Verständnis für gesundheitsbezogene Themen - sowohl aus Schüler- als auch aus Lehrersicht - zu schärfen und somit auf unterschiedlichen Ebenen präventiv tätig zu sein, einen weiteren Schritt näher gekommen.



Das Bild zeigt die Vertreter der Partnerschulen

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert.

Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung (Mitteilung) trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.